**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 48 (1922)

**Heft:** 34

Artikel: Nach dem 1. August

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-455747

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

### Bivifektion

Das Initiativbegehren für Abschaf= fung der Bivisektion ist dem Präsidenten des Zürcher Kantonsrates, mit 20.000 Unterschriften versehen, eingereicht worden. Nun soll es also energisch gegen jede Art von Bivisektion an Tieren gehen. Da die Aerzte aber, um den Menschen belfen zu können, irgendwo und irgendwie eine Möglichkeit haben muffen, einen praktischen Berfuch zu machen, ist im Weltbund gegen die Vivi= fektion eine neue Bewegung in Szene gesetzt worden. Sie geht dahin, das Tiermaterial der Aerzte durch sogenanntes Menschenmaterial zu erseben. Zu diesem Zwecke wird der Weltbund gegen die Vivisektion einen allgemeinen Aufruf erlaffen, in dem die Mitglieder aufgefordert werden, fich freiwillig in ihrem Orte den Uerzten zu Prüfungszwecken zur Verfügung zu stellen. Da es nicht den Unschein hat, als ob sehr viele Mitglieder des Weltbundes ihre Tierfreundlichkeit so weit geben laffen, daß sie sogar in Menschenfreundlich= feit ausartet, wird nichts anderes übrig bleiben, als durch das Los diejenigen Mitglieder des Welt= bundes zu bezeichnen, die fich den Chirurgen zur Verfügung zu stellen haben.

Wie wir hören, soll, lediglich auf diese Gerüchte hin, eine Massenslucht aus dem Berein zu erwarten fein, sodaß anzunehmen ist, die Parole:

Es lebe das Tier — es sterbe der Mensch! werde nach und nach verstummen.

## U. S. o. N. A.!

Paris, 14. Juli. Der amerikanische Schaßesekär Metson verlangt von dem französischen Finanzbelegierten die Einzreichung der französischen Budgets, bevor er neue Kredite und Stundungen an Frankreich befürworten könne.

Amerika, du hast's jest bester, Seitdem dich nicht mehr ein Professer Mit Hösslichkeit Europens plagt:
Nunwird ein Kriegsgewinnler derb bestagt, Ob denn das Deutschland weggenomm'ne Geld In die Pariser Panamakanäle fällt?
Amerika macht Frankreich klar,
Es sei — Chimärika nicht baar
Und ein Mellon keine — poire

## Der Apfel

In blauem Duft verging der Tag. Lisel saß am Fenster, ein Apfel lag In ihren Sanden. Sie streichelte ihn Und fah hinaus, ob Sans nicht bald fame, Und legte den Apfel wieder hin, Etwas durchflog ihren Sinn. Der Apfel lag da, So frisch Vor ihr auf dem Tisch. Ja, wenn Sans jett kame Der nähme Ihn gleich in die Sand und bätte Wieder eine schöne Gedankenkette Darüber, ja! Was möcht' er sagen? Er möchte fagen, der Apfel fei fühl Wie der Abend. Er möchte sagen, der Apfel sei rund Wie die Erde. Er möchte fagen, ber Apfel fei gart Wie mein Leib. Er möchte sagen, indeffen Seine Augen schelmisch funkeln: Wollen wir ihn zusammen effen, Nachher, so im Dunkeln?

Das ist so ziemlich alles, was so'n Mann Ueber einen Apfel sagen kann.

Emanuel von Bodmann

# Nach dem 1. August

Raketenfest
und Rütlischwur,
Knallerbsenbonbon,
Sonnenubr,
Leuchtsugeln
rot und gelb und grün, —
ach ja, es ist
ja alles schün, —
boch will's mir
nicht zum Kopf hinein,
daß das ein
Treueschwur soll sein!

# Weltuntergänge

Für die nächste Zeit sind zwei Weltuntergänge vorgesehen. Natürlich sind es Umerikaner, die sich darin hervortun. Nachdem der eine von ihnen mit dem Nanren Wilbur Boliva den einzig richtigen und wissenschaftlich anerkannten Welt= untergang auf das Jahr 1925 angeset hatte, kam ein anderer amerikanischer Kollege, Milton Robles, und wollte die Angelegenheit schon im Laufe dieses Augusts ausgetragen wiffen. Run ist es natürlich eine Gemeinheit von dem Herrn Milton Nobles, wenn er seinem Kollegen auf diese Urt ins Handwerk pfuschen will; denn es dürfte für jeden halbwegs normalen Menschen klar sein, daß der Weltuntergang Bolivas im Jahre 1925 nicht mehr ftattfinden kann, wenn Nobles die Welt schon im gegenwärtigen August untergeben läßt. Das ift offenkundiger unlauterer Wettbewerb und dürfte amerikanischen Gerichten Gelegenheit geben, sich mit den beiden Weltunter= gängen zu befassen. Wir wissen ja nicht, wie man in Umerika derartige Dinge beurteilt — bei uns aber würde Herr Nobles gang entschieden Unrecht bekommen; denn es geht nicht an, daß man einem Kollegen, der fich einen schönen Welt= untergang zurecht gelegt hat, die Sache dadurch versaut, daß man die Welt kurzerhand schon vorher untergehen läßt.

# Lieber Nebelspalter! Kopernikanisches.

Inseiner Antrittspredigt brauchte jüngst ein Pfarrer wortwörtlich ben folgenden schönen Bergleich: "Wie die Sonne am Himmel obenübergeht und auf die Erde und auf die Menschenkinder niederscheint, ob diese es wissen oder nicht, ob diese sie darob segnen oder verfluchen, ihr danken oder sie verspotten, so steht Gott über der Erde und über uns Menschen u. s. w."

Für Sorgen forgt der liebe Tag Und Sorgen bricht nur Raffee Hag

### PRAKTISCHE WINKE UND KOSTENLOSE RATSCHLÄGE

Gr. Rabinovitch

Wie entfernt man die Sommersproffen?

Wie wird man reich?

Wie hat man Erfolg bei Frauen?



Man wendet sich an einen Maler, am besten Pointilisten — ber die Sprossen in der Hauts



Man sucht in dem amerikanischen Abresbuch die Abresse seines amerikanischen Onkels. —



Man erzählt die Wiße aus dem Nebelspalter.